



**Universität
Zürich**^{UZH}

Philosophische Fakultät

Studienordnungen der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät

Teil D

Fakultätsübergreifende Haupt- und
Nebenfachprogramme



Fakultätsübergreifende Haupt- und Nebenfachprogramme

Studienprogramme

Bachelorstudium

- Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)
- Computerlinguistik und Sprachtechnologie (60 ECTS Credits)
- Kulturwissenschaft der Antike II (90 ECTS Credits)
- Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (30 ECTS Credits)*
- Ethik (30 ECTS Credits)*

Masterstudium

- Gender Studies (75 ECTS Credits)
- Gender Studies (30 ECTS Credits)
- Gender Studies (15 ECTS Credits)**
- Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)
- Kulturwissenschaft der Antike II (75 ECTS Credits)
- Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits)
- Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (30 ECTS Credits)
- Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (15 ECTS Credits)**
- Ethik (15 ECTS Credits)**

Versionen

HS 2006 bis FS 2009 (ersetzt durch Version HS 2009)
HS 2009 bis FS 2011 (ersetzt durch Version HS 2010)
HS 2011 bis FS 2013 (ersetzt durch Version HS 2013)
HS 2013

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

**letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

Legende zu den Tabellen 5.a) und 5.b)

Die folgenden Abkürzungen werden in allen Tabellen zur Übersicht über die Module (5.a) und zum Regelcurriculum (5.b) verwendet:

Veranstaltungsarten (=Modulelemente)		Leistungsnachweise (LN)		Ergänzende Angaben zu Modulen	
VL	Vorlesung	PR	Prüfung	P	Pflichtmodul
SE	Seminar	MA	aktive Mitarbeit	WP	Wahlpflichtmodul
UE	Übung	RE	Referat	W	Wahlmodul
KO	Kolloquium	SU	schriftliche Übung	1-sem	1-semesteriges Modul
PK	Praktikum	SA	schriftliche Arbeit	2-sem	2-semesteriges Modul
EX	Exkursion			TV	thematische Varianten desselben Moduls werden angeboten
TT	Thematisches Tutorat			U	Modul wird unregelmässig angeboten
QO	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung			HS bzw. FS	Modul wird nur im HS oder FS angeboten
PO	Prüfung ohne Veranstaltung			fr	Fremdanbieter (innerhalb oder ausserhalb PhF)
B	Bachelorarbeit			nA	durch Anbieter definiert
M	Masterarbeit			m	geeignet als vorgezogenes Mastermodul
				ECTS Credits	ECTS Credits
				SWS	Semesterwochenstunden
		/	«oder»		
		+	«und»		

Federführendes Institut: Asien-Orient-Institut der Universität Zürich, Lehrstuhl Gender Studies und Islamwissenschaft.

Beteiligte Institute und Seminare:

- Philosophische Fakultät der UZH: Asien-Orient-Institut der Universität Zürich (Abteilungen Islamwissenschaft, Indologie, Japanologie und Sinologie), Deutsches Seminar, Englisch Seminar, Ethnologisches Seminar, Historisches Seminar, Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung IPMZ, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Populäre Kulturen, Kunsthistorisches Institut, Pädagogisches Institut, Philosophisches Seminar, Romanisches Seminar, Slavisches Seminar, Soziologisches Institut.
- Theologische Fakultät: Religionswissenschaftliches Seminar, Theologisches Seminar.
- Rechtswissenschaftliche Fakultät.
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: Anthropologisches Institut und Zoologisches Institut; Geografie.

D.4

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Studienprogramm Gender Studies (75 ECTS Credits) vermittelt grundlegende Theorien zur Konstruktion, Bedeutung und Wirkung von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen. Die Studierenden lernen, die Forschungsperspektiven der Gender Studies in wissenschaftlichen Arbeiten einzusetzen und fächerübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten. In den Wahlpflichtmodulen geht es um die Analyse von Geschlecht in gesellschaftlichen, kulturellen, historischen, politischen, ökonomischen, biologischen, mentalen und psychischen Strukturen und Prozessen. Eine Besonderheit des Masterprogramms Gender Studies an der Universität Zürich ist der Themenschwerpunkt «Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften». Er bietet postkoloniale, globalgeschichtliche und transnationale Perspektiven in der Bearbeitung von geschlechterbezogenen Themenstellungen.

2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Gender Studies (75 ECTS Credits) ist ein spezialisiertes Masterstudienprogramm. Zum Programm zugelassen wird ein Interessent/eine Interessentin, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ein universitärer Bachelorabschluss im Umfang von 180 ECTS Credits
- aus dem Bachelorstudium müssen 15 ECTS Credits aus Modulen stammen, deren Gegenstand genderrelevante Themen oder theoretische Grundlagen von Gender Studies beinhalten
- aus dem Bachelorstudium muss ein sozialwissenschaftliches oder ein geisteswissenschaftliches Methodenmodul mitgebracht werden
- eine mündliche Prüfung von 15 Minuten auf der Grundlage einer Leseliste, die durch den Lehrstuhl Gender Studies abgenommen wird.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Gender Studies im Hauptfachprogramm (75 ECTS Credits) kann nur mit einem der im Anhang A aufgelisteten Hauptfachprogramme (75 ECTS Credits) kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

Gender Studies (75 ECTS Credits)

Master of Arts

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Gender Studies umfasst folgende Gebiete:

- Theoretische Grundlagen der Gender Studies
- Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften
- Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht
- Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht
- Geschlechterverhältnisse im Alltag (incl. Geo 432)
- Geschlecht und Recht
- Geschlecht in der Geschichte
- Verhaltensbiologie und biologische Anthropologie

D.5

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	x	Theorien der Gender Studies VL	VL (2, 3)	PR	P, 1-sem
9	x	Theorien der Gender Studies SE	SE (2, 9)	SA+SU+RE	P, 2-sem
2	x	BIO 213: Geschlecht und Biologie	VL (1, 2)	PR	P, 1-sem
2	best	Interdisziplinäres Forschungskolloquium I	KO (1, 2)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
2	best	Interdisziplinäres Forschungskolloquium II	KO (1, 2)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
2	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	SE (2, 3)	SA/RE	WP, 1-sem, TV
4	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	UE (2, 4)	SU+RE	WP, 1-sem, TV
6	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
9	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	SE (2, 9)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
9	best	WPM Fachwissenschaftliches Seminar	SE (2, 9)	nA	WP, 2-sem, TV
2	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlecht in der Geschichte	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlecht in der Geschichte	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlecht in der Geschichte	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlecht in der Geschichte	SE (2, 6)	RE+SA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlecht und Recht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlecht und Recht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlecht und Recht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlecht und Recht	VL (2, 6)	nA	WP, 1-sem, TV
2	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV

Gender Studies (75 ECTS Credits)

Master of Arts

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
4	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	VL (2, 4)	nA	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
6	x	GEO 432	VL+UE (4, 6)	PR	WP, 1-sem, TV
2	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
3	x	Bio 133 Anthropologie	VL+PK (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	x	Bio 122 Verhalten und Hormonphysiologie	VL+PK (2, 3)	nA	WP, 1-sem, TV
6	x	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung	QO (6)	QO	W, 1-sem
3	x	Mündliche Prüfung	PO (3)	PR	P, 1-sem
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 1-sem

D.6

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Theorien der Gender Studies (VL; PR)	3	
	Geschlecht und Biologie (VL; PR)	2	
	Fachwissenschaftliches Seminar	9	
2	Theorien der Gender Studies (SE; RE, SA, SU)	9	
	Interdisziplinäres Forschungskolloquium I (RE, SU)	2	
	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht (RE,SA)	3	
3	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften (RE, SA)	3	
	Theoretische Grundlagen der Gender Studies (RE, SU)	4	
	Interdisziplinäres Forschungskolloquium II (RE, SU)	2	
	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht (RE, SA)	3	
4	Masterarbeit	30	
		75	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

Gender Studies (75 ECTS Credits)

Master of Arts

- Von den unter 4. genannten Gebieten muss im Wahlpflichtbereich mindestens 1 Modul aus dem Bereich Theoretische Grundlagen der Gender Studies berücksichtigt werden.
- Interdisziplinäres Forschungskolloquium I und II sind je ein Mal zu belegen.
- Wenn die Masterarbeit im Studienprogramm Gender Studies geschrieben wird, ist ein WPM Fachwissenschaftliches Seminar zu belegen. Das Seminar sollte idealerweise von der Dozentin/dem Dozenten durchgeführt werden, der/die dann auch die Betreuung der Masterarbeit übernehmen wird, auf jeden Fall aber in dem Fachbereich, dem die die Masterarbeit betreuende Person angehört.

d) zu Abfolgen

- Eine QO kann erst gebucht werden, nachdem die Pflichtmodule „Theorien der Gender Studies VL“, „Theorien der Gender Studies SE“ sowie „Geschlecht und Biologie“ erfolgreich absolviert worden sind.
- Die Masterarbeit kann erst gebucht werden, nachdem das Modul Fachwissenschaftliches Seminar erfolgreich absolviert wurde.

D.7

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Praktika werden nur im Rahmen von Modulen anderer Anbieter angeboten. Es gelten die Bestimmungen der Anbieter.

f) weitere

Anhang A: Liste der Fächer

Gender Studies im Hauptfachprogramm (75 ECTS Credits) kann nur mit einem der im Anhang A aufgelisteten Hauptfachprogramme (75 ECTS Credits) kombiniert werden. Ausnahmen können auf Antrag bewilligt werden unter der Bedingung, dass für die Betreuung der Masterarbeit in Gender Studies eine Fachperson aus dem zweiten Hauptfachprogramm zur Verfügung steht.

Deutsche Literaturwissenschaft (75 ECTS Credits)

Englische Literaturwissenschaft (75 ECTS Credits)

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft (75 ECTS Credits)

Geschichte (75 ECTS)

Indologie (75 ECTS)

Islamwissenschaft (75 ECTS Credits)

Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft (75 ECTS Credits)

Japanische Philologie (75 ECTS Credits)

Philosophie (75 ECTS Credits)

Populäre Kulturen (75 ECTS Credits)

Sinologie (75 ECTS Credits)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (75 Credits)

Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft (75 ECTS Credits)

Vergleichende Romanische Literaturwissenschaft (75 ECTS Credits)

Theologie (75 ECTS Credits)

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Federführendes Institut: Asien-Orient-Institut der Universität Zürich, Lehrstuhl Gender Studies und Islamwissenschaft.

Beteiligte Institute und Seminare:

- Philosophische Fakultät der UZH: Asien-Orient-Institut der Universität Zürich (Abteilungen Islamwissenschaft, Indologie, Japanologie und Sinologie), Deutsches Seminar, Englisch Seminar, Ethnologisches Seminar, Historisches Seminar, Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung IPMZ, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Populäre Kulturen, Kunsthistorisches Institut, Pädagogisches Institut, Philosophisches Seminar, Romanisches Seminar, Slavisches Seminar, Soziologisches Institut.
- Theologische Fakultät: Religionswissenschaftliches Seminar, Theologisches Seminar.
- Rechtswissenschaftliche Fakultät.
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: Anthropologisches Institut und Zoologisches Institut; Geografie.

D.8

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Studienprogramm Gender Studies (30 ECTS Credits) vermittelt grundlegende Theorien zur Konstruktion, Bedeutung und Wirkung von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen. Die Studierenden lernen, die Forschungsperspektiven der Gender Studies in wissenschaftlichen Arbeiten einzusetzen und fächerübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten. In den Wahlpflichtmodulen geht es um die Analyse von Geschlecht in gesellschaftlichen, kulturellen, historischen, politischen, ökonomischen, biologischen, mentalen und psychischen Strukturen und Prozessen. Eine Besonderheit des Masterprogramms Gender Studies an der Universität Zürich ist der Themenschwerpunkt «Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften». Er bietet postkoloniale, globalgeschichtliche und transnationale Perspektiven in der Bearbeitung von geschlechterbezogenen Themenstellungen.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Gender Studies (30 ECTS Credits) ist nicht-konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in einem der in Anhang A genannten Studienprogramme.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Gender Studies im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Gender Studies kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Gender Studies umfasst folgende Gebiete:

- Theoretische Grundlagen der Gender Studies
- Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften
- Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht
- Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht
- Geschlechterverhältnisse im Alltag (incl. Geo 432)

Gender Studies (30 ECTS Credits)

Masterstudium

- Geschlecht und Recht
- Geschlecht in der Geschichte
- Verhaltensbiologie und biologische Anthropologie

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	x	Theorien der Gender Studies VL	VL (2, 3)	PR	P, 1-sem
6	x	Theorien der Gender Studies SE	SE (2, 6)	SA+RE	P, 2-sem
2	x	BIO 213: Geschlecht und Biologie	VL (2, 2)	PR	P, 1-sem
2	best	Interdisziplinäres Forschungskolloquium I	KO (1, 2)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
2	best	Interdisziplinäres Forschungskolloquium II	KO (1, 2)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
2	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	SE (2, 3)	SA/RE	WP, 1-sem, TV
4	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	UE (2, 4)	SU+RE	WP, 1-sem, TV
6	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlecht in der Geschichte	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlecht in der Geschichte	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlecht in der Geschichte	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlecht in der Geschichte	SE (2, 6)	RE+SA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlecht und Recht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlecht und Recht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlecht und Recht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlecht und Recht	VL (2, 6)	nA	WP, 1-sem, TV
2	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	VL (2, 4)	nA	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
6	x	GEO 432	VL+UE (4, 6)	PR	WP, 1-sem, TV
2	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV

D.9

Gender Studies (30 ECTS Credits)

Masterstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
4	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
3	x	Bio 133 Anthropologie	VL+PK (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	x	Bio 122 Verhalten und Hormonphysiologie	VL+PK (2, 3)	nA	WP, 1-sem, TV
3	x	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung	QO (3)	QO	W, 1-sem
3	x	Mündliche Prüfung	PO (3)	PR	P, 1-sem

D.10

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Theorien der Gender Studies (VL, PR) Geschlecht und Biologie (VL, PR)	3 2	
2	Theorien der Gender Studies (SE, SA) Interdisziplinäres Forschungskolloquium Teil I (RE, SU)	6 2	
3	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften (RE, SA) Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht (RE) Theoretische Grundlagen der Gender Studies (RE, SU) Geschlechterverhältnisse im Alltag (RE, SU)	3 3 4 2	
4	Interdisziplinäres Forschungskolloquium Teil II (RE, SU) Mündliche Prüfung	2 3	
		30	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

- Von den unter 4. genannten Gebieten muss im Wahlpflichtbereich mindestens 1 Modul aus dem Bereich Theoretische Grundlagen der Gender Studies berücksichtigt werden.
- Interdisziplinäres Forschungskolloquium I und II sind je ein Mal zu belegen.

d) zu Abfolgen

- Eine QO kann erst gebucht werden, nachdem die Pflichtmodule „Theorien der Gender Studies VL“, „Theorien der Gender Studies SE“ sowie „Geschlecht und Biologie“ erfolgreich absolviert worden sind.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Praktika werden nur im Rahmen von Modulen anderer Anbieter angeboten. Es gelten die Bestimmungen der Anbieter.

f) weitere

Anhang A: Liste der Studienprogramme

Gender Studies im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) wird ein Bachelorabschluss mit einem der unten genannten Studienprogramme (Haupt- und Nebenfachprogramme) vorausgesetzt. Ausnahmen können auf Antrag bewilligt werden.

Philosophische Fakultät

- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Alte Geschichte
- Deutsche Literaturwissenschaft
- Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
- Deutsche Sprachwissenschaft
- Englische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Englische Sprach- & Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Linguistik
- Englische Sprach- & Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Literatur
- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Filmwissenschaft
- Französische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Geschichte
- Geschichte der Neuzeit
- Geschichte des Mittelalters
- Griechische Philologie
- Griechische Sprachwissenschaft
- Indologie
- Islamwissenschaft
- Italienische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Japanologie
- Klassische Archäologie
- Kulturwissenschaft der Antike
- Kulturwissenschaft der Antike II
- Kunstgeschichte
- Kunstgeschichte Ostasiens
- Lateinische Literaturwissenschaft
- Lateinische Philologie
- Militärgeschichte
- Musikwissenschaft
- Niederlandistik
- Osteuropäische Geschichte
- Osteuropastudien

D.11

- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Populäre Kulturen
- Prähistorische Archäologie
- Prähistorische Archäologie und Humanökologie
- Psychologie
- Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Russische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Schweizer Geschichte
- Sinologie
- Skandinavistik
- Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Soziologie
- Spanische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Vergleichende germanische Sprachwissenschaft
- Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft
- Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft

Theologische Fakultät

- Theologie
- Religionswissenschaft

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.12

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

Federführendes Institut: Asien-Orient-Institut der Universität Zürich, Lehrstuhl Gender Studies und Islamwissenschaft.

Beteiligte Institute und Seminare:

- Philosophische Fakultät der UZH: Asien-Orient-Institut der Universität Zürich (Abteilungen Islamwissenschaft, Indologie, Japanologie und Sinologie), Deutsches Seminar, Englisches Seminar, Ethnologisches Seminar, Historisches Seminar, Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung IPMZ, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Populäre Kulturen, Kunsthistorisches Institut, Pädagogisches Institut, Philosophisches Seminar, Romanisches Seminar, Slavisches Seminar, Soziologisches Institut.
- Theologische Fakultät: Religionswissenschaftliches Seminar, Theologisches Seminar.
- Rechtswissenschaftliche Fakultät.
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: Anthropologisches Institut und Zoologisches Institut; Geografie.

D.13

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Studienprogramm Gender Studies (15 ECTS Credits) vermittelt grundlegende Theorien zur Konstruktion, Bedeutung und Wirkung von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen. Die Studierenden lernen, die Forschungsperspektiven der Gender Studies in wissenschaftlichen Arbeiten einzusetzen und fächerübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten. In den Wahlpflichtmodulen geht es um die Analyse von Geschlecht in gesellschaftlichen, kulturellen, historischen, politischen, ökonomischen, biologischen, mentalen und psychischen Strukturen und Prozessen. Eine Besonderheit des Masterprogramms Gender Studies an der Universität Zürich ist der Themenschwerpunkt «Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften». Er bietet postkoloniale, globalgeschichtliche und transnationale Perspektiven in der Bearbeitung von geschlechterbezogenen Themenstellungen.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Gender Studies (15 ECTS Credits) ist nicht-konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in einem der in Anhang A genannten Studienprogramme.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Gender Studies im Nebenfachprogramm (15 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Gender Studies kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Gender Studies umfasst folgende Gebiete:

- Theoretische Grundlagen der Gender Studies
- Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften
- Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht
- Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht
- Geschlechterverhältnisse im Alltag (incl. Geo 432)

Gender Studies (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

- Geschlecht und Recht
- Geschlecht in der Geschichte
- Verhaltensbiologie und biologische Anthropologie

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	x	Theorien der Gender Studies VL	VL (2, 3)	PR	P, 1-sem
3	x	Theorien der Gender Studies SE	SE (2, 3)	RE	P, 1-sem
2	x	BIO 213: Geschlecht und Biologie	VL (2, 2)	PR	P, 1-sem
2	best	Interdisziplinäres Forschungskolloquium I	KO (1, 2)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
2	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	SE (2, 3)	SA/RE	WP, 1-sem, TV
4	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	UE (2, 4)	SU+RE	WP, 1-sem, TV
6	x	Theoretische Grundlagen der Gender Studies	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlecht in der Geschichte	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlecht in der Geschichte	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlecht in der Geschichte	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlecht in der Geschichte	SE (2, 6)	RE+SA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlecht und Recht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlecht und Recht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlecht und Recht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlecht und Recht	VL (2, 6)	nA	WP, 1-sem, TV
2	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Symbolisch-kulturelle Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
2	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	VL (2, 4)	nA	WP, 1-sem, TV
6	best	Geschlechterverhältnisse im Alltag	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
6	x	GEO 432	VL+UE (4, 6)	PR	WP, 1-sem, TV
2	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	UE (2, 2)	RE/SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	SE (2, 3)	RE/SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, TV

D.14

Gender Studies (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	best	Körper, Psyche, Sexualität und Geschlecht	SE (2, 6)	nA	WP, 1-/2-sem, TV
3	x	Bio 133 Anthropologie	VL+PK (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	x	Bio 122 Verhalten und Hormonphysiologie	VL+PK (2, 3)	nA	WP, 1-sem, TV
3	x	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung	QO (3)	QO	W, 1-sem

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

D.15

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Theorien der Gender Studies (VL, PR)	3	
2	Theorien der Gender Studies (SE, RE)	3	
3	BIO 213: Geschlecht und Biologie	2	
	Theoretische Grundlagen der Gender Studies (RE oder SA)	3	
4	Geschlechterverhältnisse in aussereuropäischen Kulturen und Gesellschaften (RE oder SU)	2	
	Interdisziplinäres Forschungskolloquium Teil I (RE, SU)	2	
		15	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

- Von den unter 4. genannten Gebieten muss im Wahlpflichtbereich mindestens 1 Modul aus dem Bereich Theoretische Grundlagen der Gender Studies berücksichtigt werden.
- Interdisziplinäres Forschungskolloquium I ist ein Mal zu belegen.

d) zu Abfolgen

- Eine QO kann erst gebucht werden, nachdem die Pflichtmodule „Theorien der Gender Studies VL“, „Theorien der Gender Studies SE“ sowie „Geschlecht und Biologie“ erfolgreich absolviert worden sind.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Praktika werden nur im Rahmen von Modulen anderer Anbieter angeboten. Es gelten die Bestimmungen der Anbieter.

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

f) weitere

Anhang A: Liste der Studienprogramme

Gender Studies im Nebenfachprogramm (15 ECTS Credits) wird ein Bachelorabschluss mit einem der unten genannten Studienprogramme (Haupt- und Nebenfachprogramme) vorausgesetzt. Ausnahmen können auf Antrag bewilligt werden.

Philosophische Fakultät

- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Alte Geschichte
- Deutsche Literaturwissenschaft
- Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
- Deutsche Sprachwissenschaft
- Englische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Englische Sprach- & Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Linguistik
- Englische Sprach- & Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Literatur
- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Filmwissenschaft
- Französische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Geschichte
- Geschichte der Neuzeit
- Geschichte des Mittelalters
- Griechische Philologie
- Griechische Sprachwissenschaft
- Indologie
- Islamwissenschaft
- Italienische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Japanologie
- Klassische Archäologie
- Kulturwissenschaft der Antike
- Kulturwissenschaft der Antike II
- Kunstgeschichte
- Kunstgeschichte Ostasiens
- Lateinische Literaturwissenschaft
- Lateinische Philologie
- Militärgeschichte
- Musikwissenschaft
- Niederlandistik
- Osteuropäische Geschichte
- Osteuropastudien
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Populäre Kulturen

D.16

Gender Studies (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

- Prähistorische Archäologie
- Prähistorische Archäologie und Humanökologie
- Psychologie
- Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Russische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Schweizer Geschichte
- Sinologie
- Skandinavistik
- Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Soziologie
- Spanische Sprach- & Literaturwissenschaft
- Vergleichende germanische Sprachwissenschaft
- Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft
- Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft

Theologische Fakultät

- Theologie
- Religionswissenschaft

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.17

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

Federführendes Institut: Institut für Computerlinguistik (Philosophische Fakultät)

Beteiligtes Institut: Institut für Informatik (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Summary

Das Bachelorstudium «Computerlinguistik und Sprachtechnologie» im Hauptfachprogramm soll vertiefte Einsicht in die grundlegenden Probleme und Lösungsmethoden der Computerlinguistik und Sprachtechnologie geben sowie eine gründliche Einführung in ihre Anwendungen. Es erlaubt eine wissenschaftlich fundierte Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Informatik und vermittelt solide Programmier- und Softwareentwicklungskennnisse innerhalb von mehreren Programmierparadigmen und im Rahmen komplexerer sprachtechnologischer Problemstellungen.

D.18

Studienziele

Vertiefte Kenntnisse in: Programmiertechniken in der Computerlinguistik, formale Syntax und Grammatikformalismen, Corpuslinguistik, quantitative Methoden in der Computerlinguistik, formale Grundlagen der Informatik, Datenbanksysteme sowie Software-Engineering.

Späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium bereitet auf Tätigkeiten in Verlagen, Bibliotheken, Dokumentations- und Sprachendiensten und in Software produzierenden Firmen vor, in denen Kenntnisse über computerlinguistische Methoden erforderlich sind sowie die Fähigkeit verlangt wird, sprachtechnologische Software zu evaluieren, einzusetzen und zu unterhalten.

2. Voraussetzungen

Lateinkennnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm oder für das Studienprogramm Computerlinguistik vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Computerlinguistik und Sprachtechnologie im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Computerlinguistik und Sprachtechnologie oder Computerlinguistik kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Das Studienprogramm gliedert sich in eine Basis- und eine Aufbaustufe.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete oder Teilgebiete.

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Basisstufe					
6	x	Einführung in die Computerlinguistik I	VL (2, 2)+UE (x, 4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, HS
6	x	Einführung in die Computerlinguistik II	VL (2, 2)+UE (x, 4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, FS
6	x	Programmiertechniken in der Computerlinguistik I	VL (2, 2)+UE (x, 4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, HS
6	x	Programmiertechniken in der Computerlinguistik II	VL (2, 2)+UE (x, 4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, FS
Aufbaustufe					
3	x	Seminar in Computerlinguistik	SE (2, 3)	RE	P, 1-sem
3	x	Seminar in Computerlinguistik	SE (2, 3)	RE	P, 1-sem
3	x	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung zu Seminar in Computerlinguistik	SE (x, 3)	SA	P, 1-sem
9	x	Bachelorarbeit Computerlinguistik	QO (x, 9)	SA	P, 1-sem
3-6	x	Grundlegende Vorlesungen Computerlinguistik	VL (2,3-6)/VL(2,2-6)+UE(x,1-4)	nA	WP, 1-sem, TV
3-6	x	Aufbauende Vorlesungen Computerlinguistik	VL (2,3-6)/VL(2,2-6)+UE(x,1-4)	nA	WP, 1-sem, TV
1-6	best	Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)	PK (x, 1-6)	nA	WP, 1-sem, TV
3-6	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit)	QO (x, 3-6)	SA	WP, 1-sem, TV
1-6	best	Praktikum extern	PK (x,1-6)	SA	WP, 1-sem, TV
nA	nA	Grundlegende Vorlesungen Informatik (LB Informatik Bachelorstufe)	nA	nA	WP, 1-/2-sem, TV
nA	nA	Spezialvorlesungen in Linguistik oder in Informatik	nA	nA	W, 1-/2-sem, TV
1-6	nA	Sommerschulen	nA	nA	W, 1-/2-sem, TV
1-3	nA	Studium generale	nA	nA	nA

D.19

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Einführung in die Computerlinguistik I	6	
	Programmiertechniken in der Computerlinguistik I	6	
2	Einführung in die Computerlinguistik II	6	
	Programmiertechniken in der Computerlinguistik II	6	
	Aufbauende Vorlesung Computerlinguistik	3	
3	Grundlegende Vorlesung Computerlinguistik	6	
	Seminar in Computerlinguistik	3	
	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung zu Seminar in Computerlinguistik	3	
	Grundlegende Vorlesung in Informatik	6	
4	Grundlegende Vorlesung Computerlinguistik	6	
	Grundlegende Vorlesung in Informatik	3	
	Grundlegende Vorlesung in Informatik	3	
	Sommerschule	6	

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

Semester	Modul	ECTS Credits	
5	Seminar in Computerlinguistik	3	
	Aufbauende Vorlesung Computerlinguistik	3	
	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit)	6	
6	Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)	6	
	Bachelorarbeit in Computerlinguistik	9	
		90	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

D.20

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Bei den Wahlpflichtmodulen müssen mindestens erworben werden:

- 12 ECTS Credits aus «Grundlegende Vorlesungen Computerlinguistik»
- 6 ECTS Credits aus «Aufbauende Vorlesungen Computerlinguistik»
- 6 ECTS Credits aus «Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)», «Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit) oder «Praktikum extern»
- 12 ECTS Credits aus «Grundlegende Vorlesungen Informatik (LB Informatik Bachelorstufe)»

Bei den Wahlmodulen werden höchstens angerechnet:

- 9 ECTS Credits aus «Spezialvorlesungen in Linguistik oder in Informatik»
- 6 ECTS Credits aus «Sommerschulen»
- 3 ECTS Credits aus «Studium generale»

e) zu Abfolgen

Alle Seminare, das Modul «Praktikum intern» und die «Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung» dürfen erst nach erfolgreichem Absolvieren aller Module der Basisstufe absolviert werden.

In der Wegleitung und im Vorlesungsverzeichnis sind ggf. Bedingungen für das Absolvieren der einzelnen Module definiert. Für Module von Fremdanbietern (vor allem für solche des Lehrbereichs Informatik) gelten die Bedingungen des Anbieters; dazu sind ggf. Studienordnungen und Wegleitungen des Anbieters zu konsultieren.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Unter interne Praktika fallen Studienleistungen wie die Vorbereitung und Leitung eines Tutorats, das Erstellen eines E-Learning-Moduls oder die Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Projekt des Instituts für Computerlinguistik. Das Absolvieren eines internen Praktikums setzt eine entsprechende Beauftragung durch einen Professor des Instituts für Computerlinguistik mit Festlegung des Umfangs und der zu erwerbenden ECTS Credits voraus. Der Leistungsnachweis von internen Praktika erfolgt durch Beurteilung durch den beauftragenden Professor. Ein internes Praktikum dauert in der Regel ein Semester. Ein Studierender kann damit zwischen einem

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

und sechs ECTS Credits erwerben. Ein internes Praktikum darf nicht zusätzlich mit einem Salär entlohnt werden.

Externe Praktika sind in der Regel Aufenthalte in Firmen oder öffentlichen Organisationen, welche auf dem Gebiet der Sprachtechnologie tätig sind. Die Praktika müssen fachbezogen sein und müssen selber organisiert werden. Damit sie angerechnet werden können, bedarf es der Bewilligung eines vorgängigen Gesuchs durch den Prüfungsdelegierten. Ein externes Praktikum dauert in der Regel ein Semester. Der Prüfungsdelegierte legt den Umfang der anzurechnenden ECTS Credits fest. Ein Studierender kann damit zwischen einem und sechs ECTS Credits erwerben. Der Leistungsnachweis von externen Praktika erfolgt durch einen schriftlichen Bericht zuhanden des Prüfungsdelegierten, der den Bericht auch anerkennt oder zurückweist.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.21

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

Federführendes Institut: Institut für Computerlinguistik (Philosophische Fakultät)

Beteiligtes Institut: Institut für Informatik (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Summary

Das Bachelorstudium «Computerlinguistik und Sprachtechnologie» im Hauptfachprogramm soll Einsicht in die grundlegenden Probleme und Lösungsmethoden der Computerlinguistik und Sprachtechnologie geben sowie einen Überblick in ihre Anwendungen. Es vermittelt solide Programmier- und Softwareentwicklungskennnisse im Rahmen komplexerer sprachtechnologischer Problemstellungen und Kenntnisse der formalen Grundlagen der Computerlinguistik.

Studienziele

Kenntnisse in: Programmiertechniken in der Computerlinguistik, formale Syntax und Grammatikformalismen, Korpuslinguistik, quantitative Methoden in der Computerlinguistik, formale Grundlagen der Informatik, Datenbanksysteme sowie Software-Engineering.

Späterer Tätigkeitsbereich

Das Bachelorstudium bereitet auf Tätigkeiten in Verlagen, Bibliotheken, Dokumentations- und Sprachdiensten und in Software produzierenden Firmen vor, in denen Kenntnisse über computerlinguistische Methoden erforderlich sind sowie die Fähigkeit verlangt wird, sprachtechnologische Software zu evaluieren, einzusetzen und zu unterhalten.

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm oder für das Studienprogramm Computerlinguistik vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Computerlinguistik und Sprachtechnologie im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Computerlinguistik und Sprachtechnologie oder Computerlinguistik kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Das Studienprogramm gliedert sich in eine Basis- und eine Aufbaustufe.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete oder Teilgebiete.

D.22

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Basisstufe					
6	x	Einführung in die Computerlinguistik I	VL (2,2)+UE (x,4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, HS
6	x	Einführung in die Computerlinguistik II	VL (2,2)+UE (x,4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, FS
6	x	Programmiertechniken in der Computerlinguistik I	VL (2,2)+UE (x,4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, HS
6	x	Programmiertechniken in der Computerlinguistik II	VL (2,2)+UE (x,4)	PR+SU/PR	P, 1-sem, FS
Aufbaustufe					
3	x	Seminar in Computerlinguistik	SE (2, 3)	RE	P, 1-sem
3	x	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung zu Seminar in Computerlinguistik	SE (x, 3)	SA	P, 1-sem
3-6	x	Grundlegende Vorlesungen Computerlinguistik	VL (2,3-6)/VL(2,2-6)+UE(x,1-4)	nA	WP, 1-sem, TV
3-6	x	Aufbauende Vorlesungen Computerlinguistik	VL (2,3-6)/VL(2,2-6)+UE(x,1-4)	nA	WP, 1-sem, TV
1-6	best	Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)	PK (x, 1-6)	nA	W, 1-sem, TV
3-6	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit)	QO (x, 3-6)	SA	W, 1-sem, TV
1-6	best	Praktikum extern	PK (x, 1-6)	SA	W, 1-sem, TV
nA	nA	Grundlegende Vorlesungen Informatik (LB Informatik Bachelorstufe)	nA	nA	WP, 1-/2-sem, TV
nA	nA	Spezialvorlesungen in Linguistik oder in Informatik	nA	nA	W, 1-/2-sem, TV
1-3	nA	Sommerschulen	nA	nA	W, 1-/2-sem, TV
1-3	nA	Studium generale	nA	nA	nA

D.23

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Einführung in die Computerlinguistik I	6	
	Programmiertechniken in der Computerlinguistik I	6	
2	Einführung in die Computerlinguistik II	6	
	Programmiertechniken in der Computerlinguistik II	6	
3	Grundlegende Vorlesung Computerlinguistik	6	
	Grundlegende Vorlesung in Informatik	6	
4	Grundlegende Vorlesung Computerlinguistik	6	
	Aufbauende Vorlesung Computerlinguistik	3	
	Grundlegende Vorlesung in Informatik	3	
	Seminar in Computerlinguistik	3	
5	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung zu Seminar in Computerlinguistik	3	
	Aufbauende Vorlesung Computerlinguistik	3	
6	Grundlegende Vorlesung in Informatik	3	
		60	Summe ECTS Credits

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Bei den Wahlpflichtmodulen müssen mindestens erworben werden:

- 12 ECTS Credits aus «Grundlegende Vorlesungen Computerlinguistik»
- 6 ECTS Credits aus «Aufbauende Vorlesungen Computerlinguistik»
- 9 ECTS Credits aus «Grundlegende Vorlesungen Informatik (LB Informatik BA-Stufe)»

Bei den Wahlmodulen werden höchstens angerechnet:

- 3 ECTS Credits aus «Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)»
- 3 ECTS Credits aus «Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit)»
- 3 ECTS Credits aus «Praktikum extern»
- 3 ECTS Credits aus «Spezialvorlesungen in Linguistik oder in Informatik»
- 3 ECTS Credits aus «Sommerschulen»
- 3 ECTS Credits aus «Studium generale»

e) zu Abfolgen

Alle Seminare, das Modul «Praktikum intern» und die «Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung» dürfen erst nach erfolgreichem Absolvieren aller Module der Basisstufe absolviert werden.

In der Wegleitung und im Vorlesungsverzeichnis sind ggf. Bedingungen für das Absolvieren der einzelnen Module definiert. Für Module von Fremdanbietern (vor allem für solche des Lehrbereichs Informatik) gelten die Bedingungen des Anbieters; dazu sind ggf. Studienordnungen und Wegleitungen des Anbieters zu konsultieren.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Unter interne Praktika fallen Studienleistungen wie die Vorbereitung und Leitung eines Tutorats, das Erstellen eines E-Learning-Moduls oder die Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Projekt des Instituts für Computerlinguistik. Das Absolvieren eines internen Praktikums setzt eine entsprechende Beauftragung durch einen Professor des Instituts für Computerlinguistik mit Festlegung des Umfangs und der zu erwerbenden ECTS Credits voraus. Der Leistungsnachweis von internen Praktika erfolgt durch Beurteilung durch den beauftragenden Professor. Ein internes Praktikum dauert in der Regel ein Semester. Ein Studierender kann damit zwischen einem und sechs ECTS Credits erwerben. Ein internes Praktikum darf nicht zusätzlich mit einem Salär entlohnt werden.

Externe Praktika sind in der Regel Aufenthalte in Firmen oder öffentlichen Organisationen, welche auf dem Gebiet der Sprachtechnologie tätig sind. Die Praktika müssen fachbezogen sein und müssen selber organisiert werden. Damit sie angerechnet werden können, bedarf es der Bewilligung eines vorgängigen Gesuchs durch den Prüfungsdelegierten. Ein externes Praktikum dauert in der Regel ein Semester. Der Prüfungsdelegierte legt den Umfang der anzurechnenden ECTS Credits fest. Ein Studierender kann damit zwischen einem und sechs ECTS

D.24

Institut für Computerlinguistik

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (60 ECTS Credits)

Bachelorstudium

Credits erwerben. Der Leistungsnachweis von externen Praktika erfolgt durch einen schriftlichen Bericht zuhanden des Prüfungsdelegierten, der den Bericht auch anerkennt oder zurückweist.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.25

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Master of Arts

Federführendes Institut: Institut für Computerlinguistik (Philosophische Fakultät)

Beteiligtes Institut: Institut für Informatik (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Summary

Das Masterstudium «Computerlinguistik und Sprachtechnologie» im Hauptfach des Masterstudiums soll die Fähigkeit vermitteln, eigenständig theoretische und praktische Probleme des Gebiets zu identifizieren und zu lösen. Es vermittelt Kenntnisse in den Grundlagen der Informatik wie auch vertiefte Programmier- und Softwareentwicklungskennntnisse. Absolventen sollen zudem die Fähigkeit erwerben, wissenschaftliche Arbeiten im Team zu leisten und ihre Arbeiten an Konferenzen vor einem internationalen Publikum vorzustellen und zu verteidigen.

D.26

Studienziele

Vertiefte Kenntnisse in: Methoden statistikbasierter Sprachverarbeitung, Methoden der statistischen Maschinellen Übersetzung, multilingualer Sprachverarbeitung, Erstellung und Verwendung multilingualer paralleler Baubanken, Informationsextraktion sowie Informatik.

Späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium bereitet auf Tätigkeiten in Hochschulen und Forschungseinrichtungen vor, in denen die Fähigkeit erforderlich ist, eigenständig unerkannte Probleme des Gebiets auch in ganz neuen Anwendungsgebieten zu identifizieren und neue Lösungsansätze dafür zu entwerfen, sowie in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von Verlagen, Bibliotheken, Dokumentations- und Sprachendiensten sowie von Software produzierenden Firmen, in denen Kenntnisse über computerlinguistische Methoden erforderlich sind, sowie die Fähigkeit verlangt wird, sprachtechnologische Software zu evaluieren, entwickeln, einzusetzen und zu unterhalten.

2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Computerlinguistik und Sprachtechnologie (mind. 60 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Linguistik oder Informatik, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm oder für das Studienprogramm Computerlinguistik vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Computerlinguistik und Sprachtechnologie im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Computerlinguistik und Sprachtechnologie oder Computerlinguistik kombiniert werden.

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Master of Arts

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Unterteilung in Teilfächer, Gebiete oder Teilgebiete.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	x	Forschungsseminar in Computerlinguistik	SE (2, 3)	RE	P, 1-sem, TV
3	x	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung zu Forschungsseminar in Computerlinguistik	SE (x, 3)	SA	P, 1-sem
30	x	Masterarbeit in Computerlinguistik	M (0, 30)	SA	P, 1-sem
3-6	x	Weiterführende Vorlesung Computerlinguistik	VL (2,3-6)/VL (2,2-6)+UE (x,1-4)	nA	WP, 1-sem, TV, m
1-6	best	Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)	PK (x, 1-6)	nA	WP, 1-sem, TV
3-6	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit, Lernportfolio)	QO (x, 3-6)	SA	WP, 1-sem, TV
1-6	best	Praktikum extern	PK (x, 1-6)	SA	WP, 1-sem, TV
3	best	Kolloquium in Computerlinguistik	KO (2, 3)	RE	W, 1-sem
nA	nA	Lehrveranstaltung auf Masterstufe (LB Informatik)	nA	nA	WP, 1-/2-sem, TV
nA	nA	Spezialvorlesungen in Linguistik oder in Informatik	nA	nA	W, 1-/2-sem, TV
1-6	nA	Sommerschulen	nA	nA	W, 1-/2-sem, TV
1-3	nA	Studium generale	nA	nA	nA

D.27

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Weiterführende Vorlesung Computerlinguistik	6	
	Lehrveranstaltung auf MA-Ebene (LB Informatik)	6	
	Studium generale	3	
2	Weiterführende Vorlesung Computerlinguistik	6	
	Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)	6	
	Lehrveranstaltung auf MA-Ebene (LB Informatik)	6	
	Sommerschule	6	
3	Weiterführende Vorlesung Computerlinguistik	6	
	Forschungsseminar in Computerlinguistik	3	
	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung zu Forschungsseminar in Computerlinguistik	3	
	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit, Lernportfolio)	6	
4	Kolloquium in Computerlinguistik	3	
	Masterarbeit in Computerlinguistik	30	

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Master of Arts

Semester	Modul	ECTS Credits	
		90	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

Bei den Wahlpflichtmodulen müssen mindestens erworben werden:

- 18 ECTS Credits aus «Weiterführende Vorlesungen Computerlinguistik»
- 9 ECTS Credits aus «Praktikum intern (Übungsleitung, E-Learning-Modul)», «Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (Programmierprojekt, Hausarbeit) oder «Praktikum extern»
- 6 ECTS Credits aus «Lehrveranstaltung auf Masterstufe (LB Informatik)»

Bei den Wahlmodulen werden höchstens angerechnet:

- 3 ECTS Credits aus «Kolloquium in Computerlinguistik»
- 3 ECTS Credits aus «Spezialvorlesungen in Linguistik oder in Informatik »
- 6 ECTS Credits aus «Sommerschulen»
- 3 ECTS Credits aus «Studium generale»

d) zu Abfolgen

In der Wegleitung und im Vorlesungsverzeichnis sind ggf. Bedingungen für das Absolvieren der einzelnen Module definiert. Für Module von Fremdanbietern (vor allem für solche des Lehrbereichs Informatik) gelten die Bedingungen des Anbieters; dazu sind ggf. Studienordnungen und Wegleitungen des Anbieters zu konsultieren.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Unter interne Praktika fallen Studienleistungen wie die Vorbereitung und Leitung eines Tutorats, das Erstellen eines E-Learning-Moduls oder die Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Projekt des Instituts für Computerlinguistik. Das Absolvieren eines internen Praktikums setzt eine entsprechende Beauftragung durch einen Professor des Instituts für Computerlinguistik mit Festlegung des Umfangs und der zu erwerbenden ECTS Credits voraus. Der Leistungsnachweis von internen Praktika erfolgt durch Beurteilung durch den beauftragenden Professor. Ein internes Praktikum dauert in der Regel ein Semester. Ein Studierender kann damit zwischen einem und sechs ECTS Credits erwerben. Ein internes Praktikum darf nicht zusätzlich mit einem Salär entlohnt werden.

Externe Praktika sind in der Regel Aufenthalte in Firmen oder öffentlichen Organisationen, welche auf dem Gebiet der Sprachtechnologie tätig sind. Die Praktika müssen fachbezogen sein und müssen selber organisiert werden. Damit sie angerechnet werden können, bedarf es der Bewilligung eines vorgängigen Gesuchs durch den Prüfungsdelegierten. Ein externes Praktikum dauert in der Regel ein Semester. Der Prüfungsdelegierte legt den Umfang der anzurechnenden ECTS Credits fest. Ein Studierender kann damit zwischen einem und sechs ECTS Credits erwerben. Der Leistungsnachweis von externen Praktika erfolgt durch einen schriftlichen Bericht zuhänden des Prüfungsdelegierten, der den Bericht auch anerkennt oder zurückweist.

D.28

Institut für Computerlinguistik

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (90 ECTS Credits)

Master of Arts

f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.29

Kulturwissenschaft der Antike II (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

Federführendes Institut: Historisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare der Philosophischen Fakultät: Archäologisches Institut, Historisches Seminar, Indogermanisches Seminar, Klassisch-Philologisches Seminar, Kunsthistorisches Institut, Mittellateinisches Seminar, Orientalisches Seminar, Ostasiatisches Seminar, Philosophisches Seminar.

Beteiligte Institute und Seminare anderer Fakultäten: Medizinhistorisches Institut, Rechtswissenschaftliches Institut, Theologisches Seminar

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

«Kulturwissenschaft der Antike II» ist konzipiert als ein Wahlbereich, der den Kernbereich «Kulturwissenschaft der Antike I» vertieft und/oder sinnvoll erweitert um die Gebiete der vorderasiatischen und aussereuropäischen Antike. Er ermöglicht eine individuelle Schwerpunktbildung sowohl im Bereich der Kulturen Griechenlands und Roms, als auch in den Hoch- und Schriftkulturen des Vorderen Orients, Ägyptens, Indiens und Chinas, den schriftlosen Kulturen Europas, dem antiken Christentum und der mannigfaltigen Rezeption der Antike in Mittelalter und Neuzeit, einschliesslich des Erwerbs einer weiteren antiken Sprache, z.B. Hebräisch, Sanskrit, Chinesisch.

D.30

Für die späteren Tätigkeitsbereiche gilt über das zu «Kulturwissenschaft der Antike I» Gesagte hinaus, dass sich das Feld möglicher akademischer wie beruflicher Weiterentwicklung entsprechend der gewählten Schwerpunktbildung erweitert.

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Hauptfachprogramm «Kulturwissenschaft der Antike II» (90 ECTS Credits) muss mit dem Hauptfachprogramm «Kulturwissenschaft der Antike I» (90 ECTS Credits) kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in ein Basis- und Aufbaustudium.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Im Hauptfachprogramm «Kulturwissenschaft der Antike II» sind folgende Gebiete vertreten: Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Gräzistik und Latinistik, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altes Testament/Hebraistik, Orientalistik, Indogermanistik, Indologie (Altes Indien), Sinologie (Altes China), Antike Philosophie, Antikes Recht und Rechtsgeschichte, Medizingeschichte, Antikes Christentum (Neues Testament, Kirchengeschichte, Patristik), Frühchristliche Archäologie, Antike Kunstgeschichte, Rezeption der Antike im Mittelalter (Mittellatein, Byzantinistik, Philosophie, Kunstgeschichte, Geschichte, Islamwissenschaft).

Kulturwissenschaft der Antike II (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Basisstudium					
4	best	Basismodul Spracherwerb	UE (2, 4)	nA	W, 1-sem
4	best	Basismodul Spracherwerb	UE (4, 4)	nA	W, 1-sem
4	best	Basismodul Sprachübung	UE (2, 4)	nA	W, 1-sem
6	x	Basismodul Proseminar	SE (2, 6)	MA+RE+SA/SU	WP, 1-/2-sem, TV
6	x	Basismodul Seminar	SE (2, 6)	MA+RE+SA+SU	WP, 1-/2-sem, TV
3	best	Basismodul Grundkurs	VL (2, 3)	nA	W, 1-sem
3	best	Basismodul Kolloquium	KO (2, 3)	MA+RE	WP, 1-sem
4	best	Basismodul Kolloquium	KO (2, 4)	MA+RE	WP, 1-sem
2	best	Basismodul Vorlesung	VL (2, 2)	nA	WP, 1-sem, TV
3	best	Basismodul Vorlesung	VL (2, 3)	nA	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung mit integrierter Übung	VL+UE (2, 3)	nA	W, 1-sem
6	best	Vorlesung mit Lektürekurs	VL (2, 6)	nA	W, 1-sem
2	best	Thematisches Tutorat	TT (2, 2)	nA	W, 1-sem
Aufbaustudium					
6	best	Aufbaumodul Seminar	SE (2, 6)	MA+RE+SA+SU	W, 1-/2-sem, TV
3	best	Aufbaumodul Seminar	SE (2, 3)	MA+RE	WP, 1-sem, TV
6	x	Seminararbeit	QO (0,6)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
4	best	Aufbaumodul Übung	UE (2, 4)	nA	W, 1-sem, TV
2	best	Aufbaumodul Übung	UE (2, 2)	nA	W, 1-sem, TV
9	best	Aufbaumodul Lektürekompentenz, Selbststudium ["Akzess"]	PO (0, 9)	PR	W, 1-sem
4	best	Aufbaumodul Lektüre	UE (2, 4)	nA	W, 1-sem, TV
2	best	Aufbaumodul Lektüre	UE (2, 2)	nA	W, 1-sem, TV
2	best	Aufbaumodul Vorlesung	VL (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Aufbaumodul Vorlesung	VL (2, 3)	MA	WP, 1-sem, TV
4	best	Aufbaumodul Vorlesung (Linguistik)	VL (2, 4)	nA	WP, 1-sem, TV
3	best	Aufbaumodul Kolloquium	KO (2, 3)	MA+RE	WP, 1-sem, TV
4	best	Aufbaumodul Kolloquium	KO (2, 4)	MA+RE	WP, 1-sem, TV
3	best	Aufbaumodul Exkursion	EX (0, 3)	MA+RE	W, 1-sem, TV
6	x	Bachelorarbeit	B (0, 6)	SA	P, 1-/2-sem
3	nA	Studium generale	nA	nA	nA

D.31

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
Basisstudium			
1	Spracherwerb (1) oder Sprachübung oder Übung Proseminar oder Seminar à 6 ECTS Credits Vorlesung	4 6 2	

Kulturwissenschaft der Antike II (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

Semester	Modul	ECTS Credits	
2	Spracherwerb (2) oder Sprachübung oder Übung 2 Grundkurse à 3 ECTS Credits oder ein Seminar à 6 ECTS Credits	4 6	
3	Spracherwerb (3) oder Sprachübung oder Übung Kolloquium Seminar à 6 ECTS Credits Studium generale	4 4 6 3	
Aufbaustudium			
4	Seminar à 3 ECTS Credits Seminararbeit à 6 ECTS Credits Lektürekompetenz [«Akzess»]	3 6 9	
5	Seminar à 3 ECTS Credits Seminararbeit à 6 ECTS Credits Vorlesung Seminar à 6 ECTS Credits oder Vorlesung mit Lektüre	3 6 3 6	
6	Seminar à 3 ECTS Credits Bachelorarbeit Übung à 2 ECTS Credits Vorlesung (Linguistik) oder Kolloquium oder zwei Vorlesungen à 2 ECTS Credits	3 6 2 4	
		90	Summe ECTS Credits

D.32

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Aufbaumodule können erst nach Abschluss des Basisstudiums absolviert werden. Ausnahmen regelt die Wegleitung.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Als Ausnahmen gelten folgende Module, welche zweimal wiederholt werden können: Spracherwerb, Sprachübungen.

d) zur Wahl der Module

Im Basisstudium müssen folgende Module absolviert werden:

- Ein Proseminar oder Seminar à 6 ECTS Credits (benotet) sowie ein weiteres Seminar à 6 ECTS Credits
- eine Vorlesung
- ein Kolloquium.

Im Aufbaustudium müssen folgende Module absolviert werden:

- zwei Seminare à 3 ECTS Credits (unbenotet)
- zwei Seminararbeiten à 6 ECTS (benotet)
- eine Vorlesung
- Bachelorarbeit in Kombination mit einem Seminar à 3 ECTS Credits im gleichen Fachgebiete.

Kulturwissenschaft der Antike II (90 ECTS Credits)

Bachelor of Arts

e) zu Abfolgen

Siehe 6 b). Weiterhin müssen die Aufbaumodule Seminar à 3 ECTS Credits mit dem entsprechenden Aufbaumodul Bachelorarbeit oder Aufbaumodul Seminararbeit gebucht werden.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

«Kulturwissenschaft der Antike II» wurde an der Philosophischen Fakultät als weiteres Hauptfachprogramm eingeführt. Ein Übertritt aus dem Lizentiatsstudium mit pauschaler Anerkennung der Zwischenprüfung ist daher nicht möglich.

Eine Anrechnung von Studienleistungen des Lizentiatsstudiums kann «sur dossier» gemäss den im Anhang der Rahmenverordnung genannten Punktzahlen erfolgen. Maximal können 60 ECTS Credits angerechnet werden.

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.33

Kulturwissenschaft der Antike II (75 ECTS Credits)

Master of Arts

Federführendes Institut: Historisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare der Philosophischen Fakultät: Archäologisches Institut, Historisches Seminar, Indogermanisches Seminar, Klassisch-Philologisches Seminar, Kunsthistorisches Institut, Mittellateinisches Seminar, Orientalisches Seminar, Ostasiatisches Seminar, Philosophisches Seminar.

Beteiligte Institute und Seminare anderer Fakultäten: Medizinhistorisches Institut, Rechtswissenschaftliches Institut, Theologisches Seminar

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

«Kulturwissenschaft der Antike II» ist konzipiert als ein Wahlbereich, der den Kernbereich «Kulturwissenschaft der Antike I» vertieft und/oder sinnvoll erweitert um die Gebiete der vorderasiatischen und aussereuropäischen Antike. Er ermöglicht eine individuelle Schwerpunktbildung sowohl im Bereich der Kulturen Griechenlands und Roms, als auch in den Hoch- und Schriftkulturen des Vorderen Orients, Ägyptens, Indiens und Chinas, den schriftlosen Kulturen Europas, dem antiken Christentum und der mannigfaltigen Rezeption der Antike in Mittelalter und Neuzeit, einschliesslich des Erwerbs einer weiteren antiken Sprache, z.B. Hebräisch, Sanskrit, Chinesisch.

D.34

Für die späteren Tätigkeitsbereiche gilt über das zu «Kulturwissenschaft der Antike I» Gesagte hinaus, dass sich das Feld möglicher akademischer wie beruflicher Weiterentwicklung entsprechend der gewählten Schwerpunktbildung erweitert.

2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Kulturwissenschaft der Antike II ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Kulturwissenschaft der Antike I oder Kulturwissenschaft der Antike I und II. Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Mit den auf Liste A genannten Studienprogramme (mind. 60 ECTS Credits) kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2.)

Mit den Studienrichtungen Archäologie, Klassische Philologie oder Geschichte, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Hauptfachprogramm «Kulturwissenschaft der Antike II» (75 ECTS Credits) muss mit dem Hauptfachprogramm «Kulturwissenschaft der Antike I» (75 ECTS Credits) kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Im Hauptfachprogramm «Kulturwissenschaft der Antike II» sind folgende Gebiete vertreten: Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Gräzistik und Latinistik, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altes Testament/Hebraistik, Orientalistik, Indogermanistik, Indologie (Altes Indien), Sinologie (Altes China), Antike Philosophie, Antikes Recht und Rechtsgeschichte, Medizingeschichte, Antikes Christentum (Neues Testament, Kirchengeschichte,

Kulturwissenschaft der Antike II (75 ECTS Credits)

Master of Arts

Patristik), Frühchristliche Archäologie, Antike Kunstgeschichte, Rezeption der Antike im Mittelalter (Mittelalter, Byzantinistik, Philosophie, Kunstgeschichte, Geschichte, Islamwissenschaft).

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
12	x	Aufbaumodul Forschungsseminar	SE (2, 12)	MA+RE+SA	WP, 1-/2-sem, TV
6	x	Aufbaumodul Seminar	SE (2, 6)	MA+RE	WP, 1-sem, TV
9	x	Aufbaumodul Seminar	SE (2, 9)	MA+RE+SA	WP, 1-/2-sem, TV
4	best	Aufbaumodul Übung	UE (2, 4)	nA	WP, 1-sem, TV
4	best	Aufbaumodul Lektüre	UE (2, 4)	nA	W, 1-sem, TV
3	best	Aufbaumodul Kolloquium	KO (2, 3)	MA+RE	WP, 1-sem, TV
4	best	Aufbaumodul Kolloquium	KO (2, 4)	MA+RE	WP, 1-sem, TV
2	best	Aufbaumodul Vorlesung	VL (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Aufbaumodul Vorlesung	VL (2, 3)	MA	WP, 1-sem, TV
6	best	Aufbaumodul Lektüre Selbststudium Literatur	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem, TV
4	nA	Studium generale	nA	nA	nA
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	M	P, 2-sem
6	x	Prüfung	PR (0, 6)	PR	P, 1-sem

D.35

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Forschungsseminar à 12 ECTS Credits	12	
	Vorlesung	3	
	Kolloquium oder Übung	3	
2	Seminar à 9 ECTS Credits	9	
	Zwei Vorlesungen à 2 ECTS Credits	4	
	Kolloquium oder Übung	4	
3	Masterarbeit	30	
4	Prüfung	6	
	Studium generale	4	
		75	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Als Ausnahmen gelten folgende Module, welche zweimal wiederholt werden können: Spracherwerb, Sprachübungen.

c) zur Wahl der Module

Neben den Pflichtmodulen müssen folgende Module absolviert werden:

- ein Forschungsseminar à 12 ECTS Credits oder zwei Seminare à 6 ECTS Credits
- ein weiteres Seminar à 9 ECTS Credits
- eine Vorlesung
- zwei Vorlesungen oder ein Kolloquium oder eine Übung

d) zu Abfolgen

Keine.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

D.36

f) weitere

Liste A: Fächer zu den in 2. genannten Voraussetzungen

- Geschichte (90 ECTS Credits)
- Alte Geschichte (60 ECTS Credits)
- Griechische Literaturwissenschaft (60 ECTS Credits)
- Griechische Philologie (120 ECTS Credits)
- Griechische Philologie (90 ECTS Credits)
- Griechische Philologie (60 ECTS Credits)
- Indologie (90 ECTS Credits)
- Indologie (60 ECTS Credits)
- Islamwissenschaft (120 ECTS Credits)
- Islamwissenschaft (90 ECTS Credits)
- Klassische Archäologie (90 ECTS Credits)
- Klassische Archäologie (60 ECTS Credits)
- Lateinische Literaturwissenschaft (60 ECTS Credits)
- Lateinische Philologie (120 ECTS Credits)
- Lateinische Philologie (90 ECTS Credits)
- Lateinische Philologie (60 ECTS Credits)
- Mittelalterarchäologie (60 ECTS Credits)
- Mittellateinische Sprach- und Literaturwissenschaft (60 ECTS Credits)
- Philosophie (90 ECTS Credits)
- Philosophie (60 ECTS Credits)
- Prähistorische Archäologie (90 ECTS Credits)
- Prähistorische Archäologie (grosses Nebenfach 60 ECTS Credits)
- Prähistorische Archäologie und Humanökologie (120 ECTS Credits)
- Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (60 ECTS Credits)
- Religionswissenschaft (120 ECTS Credits)
- Religionswissenschaft (90 ECTS Credits)
- Religionswissenschaft (60 ECTS Credits)
- Sinologie (90 ECTS Credits)
- Sinologie (60 ECTS Credits)

Kulturwissenschaft der Antike II (75 ECTS Credits)

Master of Arts

- Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft (120 ECTS Credits)
- Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft (90 ECTS Credits)
- Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft (60 ECTS Credits)

Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Studierende der Kulturwissenschaft I und II, die im Wahlbereich II als Schwerpunkt Latinistik oder Gräzistik wählen, um sich für das Höhere Lehramt in Latein oder Griechisch zu qualifizieren, müssen in diesem Schwerpunkt folgende Gesamtpunktzahl (KWA I und KWA II) erwerben:

	Griechisch	Latein
Bachelorstufe	Sprachübungen I und II (8 ECTS Credits) Proseminar Literatur (6 ECTS Credits) Proseminar Linguistik (6 ECTS Credits) 4 Vorlesungen Literatur (8 ECTS Credits) 2 Vorlesungen Linguistik (8 ECTS Credits) Lektürekompetenz, Selbststudium («Akzess») (9 ECTS Credits) Seminar Literatur (6 ECTS Credits) Summe: 51*	Sprachübungen I und II (8 ECTS Credits) Proseminar Literatur (6 ECTS Credits) Proseminar Linguistik (6 ECTS Credits) 4 Vorlesungen Literatur (8 ECTS Credits) 2 Vorlesungen Linguistik (8 ECTS Credits) Lektürekompetenz, Selbststudium («Akzess») (9 ECTS Credits) Seminar Literatur (6 ECTS Credits) Summe: 51*
Masterstufe	Lektüre Selbststudium Literatur (6 ECTS Credits) Vorlesung Linguistik (4 ECTS Credits) Seminar Literatur (9 ECTS Credits) Seminar Linguistik (6 ECTS Credits) Masterarbeit Gräzistik (30 ECTS Credits) Summe: 55**	Lektüre Selbststudium Literatur (6 ECTS Credits) Vorlesung Linguistik (4 ECTS Credits) Seminar Literatur (9 ECTS Credits) Seminar Linguistik (6 ECTS Credits) Masterarbeit Latinistik (30 ECTS Credits) Summe: 55**

D.37

Wer Kulturwissenschaft I und II mit dem Schwerpunkt Latinistik oder Gräzistik in KWA II studiert, kann diese Pflichtveranstaltungen im Rahmen des Studiums absolvieren. Prüfung und Anerkennung der Studienleistungen erfolgen durch das Klassisch-Philologische Seminar. Bitte setzen Sie sich, wenn Sie sich für diesen Weg entscheiden, möglichst frühzeitig mit der o.g. Studienberatung in Verbindung (studienberatung@klphs.uzh.ch).

Erläuterungen zum Bachelorstudium:

*Durch das Studium von KWA I im Bachelorstudium sind dabei jeweils für Griechisch oder Latein folgende Punkte abgedeckt: 1 Proseminar (6 ECTS Credits), 2 Vorlesungen (4 ECTS Credits), 1 Sprachübung (4 ECTS Credits), 1 Vorlesung Linguistik (4 ECTS Credits)

Summe: 18 ECTS Credits

Die in KWA II zusätzlich zu erwerbenden Punkte:

Sprachübung II (4 ECTS Credits), Proseminar Linguistik (6 ECTS Credits), 2 Vorlesungen Literatur (4 ECTS Credits), 1 Vorlesung Linguistik (4 ECTS Credits), Lektürekompetenz, Selbststudium [«Akzess»] (9 ECTS Credits), 1 Seminar (6 ECTS Credits)

Summe: 33 ECTS Credits

Erläuterungen zum Masterstudium:

**Durch das Studium von KWA I im Masterstudium sind dabei jeweils für Griechisch oder Latein folgende Punkte abgedeckt: Seminar (unter der Voraussetzung, dass Gräzistik oder Latinistik gewählt wird [9 ECTS Credits]), Vorlesung Linguistik (4 ECTS Credits), Masterarbeit in Gräzistik oder Latinistik (30 ECTS Credits)

Historisches Seminar

Kulturwissenschaft der Antike II (75 ECTS Credits)

Master of Arts

Summe: 43 ECTS Credits

Die in KWA II zusätzlich zu erwerbenden Punkte:

Lektüre Selbststudium Literatur (6 ECTS Credits), Seminar Linguistik (6 ECTS Credits)

Summe: 12 ECTS Credits

g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.38

Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits)

Master of Arts

Federführendes Institut: Historisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare: Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Historisches Seminar der Philosophischen Fakultät), Chair for Economic History (Department of Economics)

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Geschichtswissenschaft und die Ökonomie erklären die wirtschaftliche Dynamik, unternehmerische Entscheidungen und wirtschaftspolitische Weichenstellungen mit unterschiedlichen Modellen und Terminologien. Das interdisziplinär konzipierte Curriculum baut diese Verständigungsbarrieren ab und bringt die beiden Disziplinen in ein produktives Kooperationsverhältnis. ÖkonomInnen lernen die Bedeutung historischer Faktoren kennen, während Geschichtsstudierende mit ökonomischen Argumentationsweisen vertraut gemacht werden. Spätere Tätigkeitsbereiche sind: Arbeitsfelder in Forschung und Lehre, Archiven, Kultureinrichtungen, Grossunternehmen oder KMUs; Tätigkeiten im Journalismus, der öffentlichen Verwaltung, Bibliotheken und Verlagen oder Führungsfunktionen in Unternehmen, Stiftungen und internationalen Organisationen, die ein breites Verständnis des komplexen Zusammenwirkens wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Faktoren voraussetzen.

D.39

2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in den Studienprogrammen Geschichte, Osteuropäische Geschichte oder Osteuropastudien oder ein Bachelor der Betriebswirtschaftslehre (60 ECTS Credits), Management and Economics (60 ECTS Credits), Volkswirtschaftslehre (60 ECTS Credits) oder der Wirtschaftswissenschaften: alle Ausrichtungen (180 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Geschichte, Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2)..

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Hauptfachprogramm Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie oder Wirtschaft- und Sozialgeschichte kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie gliedert sich in die Teilfächer

- Ökonomie
- Wirtschaftsgeschichte.

Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits)

Master of Arts

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	best	Vorlesung: Probleme der Wirtschaftsgeschichte	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, HS
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
3	best	Übung oder Kolloquium	UE (2, 3)	SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
6	x	Mündliche Prüfung Teilfach 2	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem
12	x	Masterseminar Methoden und Theorie	SE (2, 12)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV
3	best	Masterkolloquium	KO (2, 3)	RE	P, 1-sem
30	x	Masterarbeit	QO (0, 30)	SA	P, 2-sem

D.40

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Vorlesung: Probleme der Wirtschaftsgeschichte	3	
	Masterseminar im ersten Teilfach	12	
	Kolloquium	3	
2	Masterseminar im zweiten Teilfach	12	
	Mündliche Prüfung	6	
	Übung oder Kolloquium	3	
	Vorlesung (Mittelalter)	3	
3	Masterseminar Methoden und Theorie	12	
	Vorlesung (Neuzeit)	3	
	Masterarbeit (Beginn)	-	
4	Masterarbeit (Abschluss)	30	
	Master-Kolloquium	3	
		90	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in zwei unterschiedlichen Teilfächern, ein Kolloquium in einem beliebigen Teilfach sowie eine Übung oder Vorlesung aus Teilfach 2 absolviert werden. Es muss ausserdem das Modul

Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits)

Master of Arts

Masterkolloquium in dem Teilfach absolviert werden, in dem die Masterarbeit geschrieben wird (Teilfach 1). Die mündliche Prüfung wird in demjenigen Teilfach abgelegt, in welchem die Masterarbeit nicht geschrieben wird

d) zu Abfolgen
Keine.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika
Es sind keine Praktika vorgesehen.

f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät **D.41** begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (30 ECTS Credits)

Masterstudium

Federführendes Institut: Historisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare: Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Historisches Seminar der Philosophischen Fakultät), Chair for Economic History (Department of Economics)

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Geschichtswissenschaft und die Ökonomie erklären die wirtschaftliche Dynamik, unternehmerische Entscheidungen und wirtschaftspolitische Weichenstellungen mit unterschiedlichen Modellen und Terminologien. Das interdisziplinär konzipierte Curriculum baut diese Verständigungsbarrieren ab und bringt die beiden Disziplinen in ein produktives Kooperationsverhältnis. ÖkonomInnen lernen die Bedeutung historischer Faktoren kennen, während Geschichtsstudierende mit ökonomischen Argumentationsweisen vertraut gemacht werden. Spätere Tätigkeitsbereiche sind: Arbeitsfelder in Forschung und Lehre, Archiven, Kultureinrichtungen, Grossunternehmen oder KMUs; Tätigkeiten im Journalismus, der öffentlichen Verwaltung, Bibliotheken und Verlagen oder Führungsfunktionen in Unternehmen, Stiftungen und internationalen Organisationen, die ein breites Verständnis des komplexen Zusammenwirkens wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Faktoren voraussetzen.

D.42

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in den Studienprogrammen Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Osteuropastudien oder Geschichte der Neuzeit oder ein Bachelor der Wirtschaftswissenschaften (mind. 60 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Geschichte, Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Hauptfachprogramm Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie oder Wirtschaft- und Sozialgeschichte kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie gliedert sich in die Teilfächer

- Ökonomie
- Wirtschaftsgeschichte.

Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie (30 ECTS Credits)

Masterstudium

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	best	Vorlesung: Probleme der Wirtschaftsgeschichte	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem
12	x	Masterseminar Teilfach 1	SE (2, 12)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
12	x	Masterseminar Teilfach 2	SE (2, 12)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Kolloquium	KO (2, 3)	RE	WP, 1-sem, TV

D.43

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Vorlesung: Probleme der Wirtschaftsgeschichte	3	
2	Masterseminar	12	
3	Kolloquium oder Vorlesung	3	
4	Masterseminar	12	
		30	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

Es müssen zwei Module Masterseminar in zwei unterschiedlichen Teilfächern sowie ein Kolloquium oder Vorlesung aus Teilfach 1 absolviert werden.

d) zu Abfolgen

Keine.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

Federführendes Seminar: Klassisch-Philologisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare: Archäologisches Institut, Historisches Seminar (Alte Geschichte), Kunsthistorisches Institut (frühchristliche Archäologie), Theologische Fakultät (Neutestamentliche Wissenschaft und Patristik/alte Kirchengeschichte, Religionswissenschaft)

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

In diesem Bachelor-Studienprogramm gelten folgende Studienziele: Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse (Griechisch und Latein); Vertrautheit mit für die Religion wichtigen literarischen Gattungen wie Hymnen etc.; Kenntnisse der Traditionen und Institutionen der griechisch-römischen Religion (Pantheon, Mythen und Riten, Kultorganisation, Orakelwesen, Mysterien, Herrscherkult); Überblick über die pagane Auseinandersetzung mit Judentum und Frühchristentum; Einblick in die Wissenschaftsgeschichte; individuelle Schwerpunktsetzung im Bereich der griechisch-römischen Religion (mit ausgedehnter Lektüre auch der Primärtexte); Fähigkeit, interkulturelle Zusammenhänge zu erkennen und zu bewerten.

D.44

Späterer Tätigkeitsbereich

Mögliche Tätigkeitsbereiche liegen im Umfeld von religiösen und interkulturellen Institutionen, ausserdem Bibliotheken, Archive, öffentliche Verwaltung, Verlage, Museen, Journalismus, Verlagswesen, Kulturmanagement und Medienarbeit im weiteren Sinne, Tourismus, Diplomatie.

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. Kenntnisse des Altgriechischen (Matura oder Griechischkurs des Sprachenzentrums der Universität Zürich) sind nicht vorgeschrieben, werden jedoch sehr empfohlen.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Nebenfachprogramm Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Bachelorstudium in Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike umfasst die vier Gebiete Literatur der paganen Antike (Gräzistik, Latinistik), Bildende Kunst und Geschichte (Klassische Archäologie, frühchristliche Archäologie, Alte Geschichte), Jüdisch-christliche Tradition (NT, Patristik), Religionswissenschaft.

Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Kerncurriculum					
6	x	Proseminar	SE (2, 6)	RE+SA	WP, 2-sem, TV
2	best	Vorlesung 1	VL (2, 2)	PR	WP, 1-sem, TV
2	best	Vorlesung 2	VL (2, 2)	PR	WP, 1-sem, TV
6	x	Seminar (6 ECTS, benotet)	SE (2, 6)	RE+SA	WP, 1-/2-sem, TV
4	best	Kolloquium 1	KO (2, 4)	MA	WP, 1-sem, TV
4	best	Kolloquium 2	KO (2, 4)	MA	WP, 1-sem, TV
Wahlbereich					
4	best	Graecum 1	UE (4, 4)	MA	W, 1-sem
4	best	Graecum 2	UE (4, 4)	MA	W, 1-sem
4	best	Graecum 3	UE (4, 4)	PR	W, 1-sem
4	best	Sprachkompetenz Grundkurs	UE (2, 4)	SU	W, 1-sem
2	best	Kursorische Lektüre	UE (2, 2)	MA	W, 1-sem, TV
2	best	Übersetzungsübungen	UE (2, 2)	SU	W, 1-sem
4	best	Sprachübungen	UE (2, 4)	SU	W, 1-sem
2	best	Griechische Stilübungen	UE (1, 2)	SU	W, 1-sem
4	best	Lateinische Stilübungen	UE (2, 4)	SU	W, 1-sem
6	best	Selbständige Lektüre	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem
2	best	Vorlesung	VL (2, 2)	PR	W, 1-sem, TV
4	best	Kolloquium	KO (2, 4)	MA	W, 1-sem, TV
4	best	Exkursion	EX (0, 4)	RE	W, 1-sem, TV
6	best	Seminar (6 ECTS Credits, unbenotet)	SE (2, 6)	RE+SA	W, 1-/2-sem, TV
3	best	Seminar ohne RE/SA (3 ECTS Credits, unbenotet)	SE (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3	nA	Studium generale	nA	nA	nA

D.45

b) Mustercurriculum

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	-	-	
2	Proseminar aus Gebiet nach Wahl [6] Vorlesung 1 aus Gebiet nach Wahl [2]	8	
3	Vorlesung 2 aus Gebiet nach Wahl [2]	2	
4	Seminar aus Gebiet nach Wahl [6]	6	
5	Kolloquium 1 aus Gebiet nach Wahl [4] Selbständige Lektüre aus Gebiet nach Wahl [6]	10	
6	Kolloquium 2 aus Gebiet nach Wahl [4]	4	
		30	Summe ECTS Credits

Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Die dem Modultyp Wahlpflicht zugeordneten Module können aus den in 4 b) genannten Teilfächern gewählt werden.

e) zu Abfolgen

Das Seminar und die beiden Kolloquien können erst nach dem Proseminar und den beiden Vorlesungen absolviert werden.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Lizentiatsstudium absolvierten Leistungen erfolgt sur dossier gemäss den in der Rahmenverordnung genannten Punktzahlen.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Federführendes Seminar: Klassisch-Philologisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare: Archäologisches Institut, Historisches Seminar (Alte Geschichte), Kunsthistorisches Institut (frühchristliche Archäologie), Theologische Fakultät (Neutestamentliche Wissenschaft und Patristik/alte Kirchengeschichte, Religionswissenschaft)

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

In diesem Master-Studienprogramm werden folgende Studienziele vertieft: Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse (Griechisch und Latein); Vertrautheit mit für die Religion wichtigen literarischen Gattungen wie Hymnen etc.; Kenntnisse der Traditionen und Institutionen der griechisch-römischen Religion (Pantheon, Mythen und Riten, Kultorganisation, Orakelwesen, Mysterien, Herrscherkult); Überblick über die pagane Auseinandersetzung mit Judentum und Frühchristentum; Einblick in die Wissenschaftsgeschichte; individuelle Schwerpunktsetzung im Bereich der griechisch-römischen Religion (mit ausgedehnter Lektüre auch der Primärtexte); Fähigkeit, interkulturelle Zusammenhänge zu erkennen und zu bewerten.

D.46

Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

Späterer Tätigkeitsbereich

Mögliche Tätigkeitsbereiche liegen im Umfeld von religiösen und interkulturellen Institutionen, ausserdem Bibliotheken, Archive, öffentliche Verwaltung, Verlage, Museen, Journalismus, Verlagswesen, Kulturmanagement und Medienarbeit im weiteren Sinne, Tourismus, Diplomatie.

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (15 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in einem der folgenden Haupt- oder Nebenfachprogramme: Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike; Griechische oder Lateinische Philologie; Griechische oder Lateinische Sprachwissenschaft; Griechische oder Lateinische Literaturwissenschaft; Alte Geschichte; Klassische Archäologie; Kulturwissenschaft der Antike; Kirchengeschichte; Mittelalter; Byzantinistik Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden vorausgesetzt. .

Mit der Studienrichtung Religionswissenschaft, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Nebenfachprogramm Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (15 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Masterstudium in Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike umfasst die vier Gebiete Literatur der paganen Antike (Gräzistik, Latinistik), Bildende Kunst und Geschichte (Klassische Archäologie, frühchristliche Archäologie, Alte Geschichte), Jüdisch-christliche Tradition (NT, Patristik), Religionswissenschaft.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Kerncurriculum					
6	x	Seminar (6 ECTS Credits, benotet)	SE (2, 6)	RE+SA	WP, 1-/2-sem, TV, m
2	best	Vorlesung	VL (2, 2)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	best	Kolloquium	KO (2, 4)	MA	WP, 1-sem, TV, m
2	x	Prüfung ohne Veranstaltung	PO (0, 2)	PR	WP, 1-sem
Wahlbereich					
2	best	Kursorische Lektüre	UE (2, 2)	MA	W, 1-sem, TV, m

Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
2	best	Stilübungen	UE (1, 2)	SU	W, 1-sem, m
6	best	Selbständige Lektüre	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem
2	best	Vorlesung	VL (2, 2)	PR	W, 1-sem, TV, m
4	best	Kolloquium	KO (2, 4)	MA	W, 1-sem, TV, m
4	best	Exkursion	EX (0, 4)	RE	W, 1-sem, m
6	best	Seminar (6 ECTS Credits, unbenotet)	SE (2, 6)	RE+SA	W, 1-/2-sem, TV, m
3	best	Seminar ohne RE/SA (3 ECTS Credits, unbenotet)	SE (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV, m
1	nA	Studium generale	nA	nA	nA

D.48

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Seminar [6]	6	
2	Vorlesung [2] Kolloquium [4]	6	
3	Studium generale [1]	1	
4	Prüfung ohne Veranstaltung [2]	2	
		15	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung. Als Ausnahme gilt folgendes Modul, welches zweimal wiederholt werden kann: Prüfung ohne Veranstaltung.

c) zur Wahl der Module

Die dem Modultyp Wahlpflicht zugeordneten Module können aus den in 4 b) genannten Teilfächern gewählt werden.

d) zu Abfolgen

Keine.

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit

Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika
Es sind keine Praktika vorgesehen.

f) Übertritt
Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

D.49

Federführendes Seminar: Philosophisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare: Institut für Sozialethik der Theologischen Fakultät

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Summary

Ethik als Teilbereich der Philosophie und der Theologie widmet sich moralischen, sozialen und politischen Fragen und sichert zugleich den Bezug zu den sachlichen und methodischen Grundlagen der Moralphilosophie bzw. zu den Prinzipien der theologischen Tradition und Reflexion.

Studienziele

Zu den Studienzielen gehören der Erwerb des methodischen Basiswissens aus der Praktischen Philosophie und der Theologischen Ethik, die Kenntnis klassischer Konzeptionen moralisch-ethischer Argumentation, die Kenntnis theologischer Ethikperspektiven in ihrer Eigenständigkeit und Differenz zu philosophischen Ansätzen; die Fähigkeit, Problemstellungen der Ethik methodisch reflektiert und auf der Höhe rationaler Diskussionsstandards zu erörtern bzw. (auf der Masterstufe) selbständig zu bearbeiten.

Späterer Tätigkeitsbereich

Ethik als Nebenfachprogramm im Masterstudium qualifiziert für verschiedene Formen ethischer Beratungstätigkeiten z. B. im Rahmen von Ethikkommissionen und Vernehmlassungen.

D.50

2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Nebenfachprogramm Ethik (30 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethik, Philosophie oder Religionsphilosophie sowie Rechtsphilosophie (Angebot ausserhalb der UZH) kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Im Studienprogramm Ethik gibt es keine Teilfächer. Ethik als Nebenfachprogramm umfasst zwei Gebiete: Praktische Philosophie und Theologische Ethik. Die Praktische Philosophie umfasst zwei Teilgebiete: Klassiker der Praktischen Philosophie und Systematische Praktische Philosophie.

Philosophisches Seminar

Ethik (30 ECTS Credits)*

Bachelorstudium

*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	best	Einführung in die Praktische Philosophie	VL (2, 6)	SU/PR/ SU+PR	WP, 1-sem, TV
6	best	Klassiker der Praktischen Philosophie (Einführung)	SE (2, 3)+QO (0, 3)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
6	x	Systematische Praktische Philosophie (Einführung)	SE (2, 3)+QO (0, 3)	SA	WP, 1-/2-sem, TV
2	x	Grundkurs Theologische Ethik	UE (2, 2)	PR	P, 1-sem
4	best	Selbständige Vertiefung eines frei gewählten Themas aus der Theologischen Ethik	TT (2, 2)+TT (2, 2)	PR	W, 1-sem
4	best	Selbständige Vertiefung eines frei gewählten Themas aus der Theologischen Ethik	PO (0, 4)	PR	W, 1-sem
3	best	Proseminar Theologische Ethik	SE (2, 3)	MA/ SU/RE/ PR	P, 1-sem, TV
3	x	Qualifikationsarbeit zur Theologischen Ethik	QO (0, 3)	SA	P, 1-sem

D.51

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Einführung in die Praktische Philosophie	6	
2	Klassiker der Praktischen Philosophie (Einführung)	6	
3	Grundkurs Theologische Ethik, Proseminar Theologische Ethik	5	
4	Systematische Praktische Philosophie (Einführung)	6	
5	Selbständige Vertiefung eines Themas aus der Theologischen Ethik	4	
6	Qualifikationsarbeit zur Theologischen Ethik	3	
		30	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Keine.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie ist ein einführendes 6-ECTS Credits-Modul mit Vorlesung zu besuchen. Aus den Teilgebieten Klassiker der Praktischen Philosophie und Systematische Praktische Philosophie ist je ein 6-ECTS Credits-Modul mit Seminar und Qualifikationsarbeit zu absolvieren.

e) zu Abfolgen

Keine.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

D.52

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Für eine erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung im Hauptfach Philosophie des Lizentiatsstudiums werden bei Übertritt in das Nebenfachprogramm Ethik des Bachelorstudiums 18 ECTS Credits angerechnet.

Für eine erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung im Lizentiatsstudium Theologie werden bei Übertritt in das Nebenfachprogramm Ethik des Bachelorstudiums 12 ECTS Credits angerechnet.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Philosophisches Seminar

Ethik (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

Federführendes Seminar: Philosophisches Seminar

Beteiligte Institute und Seminare: Institut für Sozialethik der Theologischen Fakultät

1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Summary

Ethik als Teilbereich der Philosophie und der Theologie widmet sich moralischen, sozialen und politischen Fragen und sichert zugleich den Bezug zu den sachlichen und methodischen Grundlagen der Moralphilosophie bzw. zu den Prinzipien der theologischen Tradition und Reflexion.

Studienziele

Zu den Studienzielen gehören der Erwerb des methodischen Basiswissens aus der Praktischen Philosophie und der Theologischen Ethik, die Kenntnis klassischer Konzeptionen moralisch-ethischer Argumentation, die Kenntnis theologischer Ethikperspektiven in ihrer Eigenständigkeit und Differenz zu philosophischen Ansätzen sowie die Fähigkeit, Problemstellungen der Ethik methodisch reflektiert und auf der Höhe rationaler Diskussionsstandards zu erörtern bzw. selbständig zu bearbeiten.

Späterer Tätigkeitsbereich

Ethik als Nebenfachprogramm im Masterstudium qualifiziert für verschiedene Formen ethischer Beratungstätigkeiten z. B. im Rahmen von Ethikkommissionen und Vernehmlassungen.

D.53

2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Ethik (15 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium entsprechend dem Studienprogramm Ethik (30 ECTS Credits).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Das Nebenfachprogramm Ethik (15 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethik, Philosophie oder Religionsphilosophie sowie Rechtsphilosophie (Angebot ausserhalb der UZH) kombiniert werden.

4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Im Studienprogramm Ethik gibt es keine Teilfächer. Ethik als Nebenfachprogramm im Masterstudium umfasst zwei Gebiete: Praktische Philosophie und Theologische Ethik.

5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. D.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	x	Praktische Philosophie (Weiterführung)	SE (2, 3)+QO (0, 6)	SA	WP, 1-/2-sem, TV, m

Philosophisches Seminar

Ethik (15 ECTS Credits)*

Masterstudium

*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
9	x	Theologische Ethik	SE (2, 3)+QO (0, 6)	SA	WP, 2-sem, TV
nA	best	Vertiefung in einem frei gewählten Thema aus Ethik, Hermeneutik, Religionswissenschaft oder Dogmatik	nA	nA	nA
2	best	Vertiefung eines frei gewählten Themas (TT)	TT (2, 2)	RE	W, 1-sem
4	best	Vertiefung eines frei gewählten Themas (VL)	VL (2, 4)	SU/PR	W, 1-sem
2	best	Vertiefung eines frei gewählten Themas (VL)	VL (2, 2)	SU/PR	W, 1-sem
6	best	Vertiefung eines frei gewählten Themas (PO)	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem
3	best	Vertiefung eines frei gewählten Themas (SE)	SE (2, 3)	RE/SU	W, 1-sem
6	best	Vertiefung eines frei gewählten Themas (QO)	QO (0, 6)	SA	W, 1-sem
4	best	Vertiefung eines frei gewählten Themas (KO)	KO (2, 4)	RE	W, 1-sem

D.54

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1	Theologische Ethik	9	
2	Vertiefung eines frei gewählten Themas (SE)	3	
3	Vertiefung eines frei gewählten Themas (SE)	3	
4	-	-	
		15	Summe ECTS Credits

6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Keine.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

Es ist ein Modul «Praktische Philosophie (Weiterführung)» oder ein Modul «Theologische Ethik» zu absolvieren.

d) zu Abfolgen

Keine.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

Impressum

© 2012
Universität Zürich

Herausgeberin:
Universität Zürich
Philosophische Fakultät

Redaktion:
Philosophische Fakultät